

Ressort: Finanzen

Verdi droht Amazon mit Streiks über Jahre

Berlin, 10.09.2016, 08:27 Uhr

GDN - Verdi-Chef Frank Bsirske will beim Kampf für einen Handels-Tarifvertrag beim Online-Riesen Amazon weiter Druck machen: "Wenn nötig auch über mehrere Jahre. Das Management in den USA muss verstehen, dass wir da nicht locker lassen", sagte Bsirske der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

"Wir machen weiter, bis wir bei Amazon einen Tarifvertrag zu den Bedingungen des Handels durchgesetzt haben." Zugleich verteidigte der Gewerkschafts-Chef die Ministererlaubnis für die Übernahme von Kaiser's Tengemann durch Edeka. "Die Ministererlaubnis war richtig. Gabriel hat erkannt, dass ohne sie Tausende Arbeitsplätze weggefallen wären", so Bsirske. "Er hat zudem den Erhalt der Mitbestimmungsstrukturen und der Tarifbindung zur Bedingung gemacht. Das unterstützen wir als Verdi." Es drohe auch keine Marktmacht: "Tengemann hat einen Marktanteil von 0,6 Prozent am deutschen Einzelhandel. Das macht den Kohl nicht fett." Bsirske wies die Kritik von Rewe an Gabriel zurück: "Das Problem war nicht eine fehlende Anhörung im Ministerium, sondern die fehlende Bereitschaft des Tengemann-Besitzers Haub, mit Rewe auch nur zu reden. Der hatte sich von vornherein auf Edeka festgelegt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-77789/verdi-droht-amazon-mit-streiks-ueber-jahre.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com